

5.-7. Dezember 2013

Ein (un)berechenbares Handwerk.

Literarische Kreativität und ästhetische Regulierung zwischen 1770 und 1850

Die Tagung fragt nach den Bedingungsverhältnissen und Wechselwirkungen, in der sich literarische Kreativität und ästhetische Regulierung zwischen 1770 und 1850 aufeinander beziehen. Sie widmet sich dabei sowohl den grundlegenden epistemologischen Problemstellungen als auch den expliziten oder impliziten Strategien ästhetischer Regulierung: Wie wird das Natur-Kultur-Verhältnis in den einzelnen Epochen/Perioden beurteilt und was folgt hieraus für die Frage nach der Grenze ästhetischer Freiheit? Welche künstlerischen Verfahrensarten respektive Ein- bzw. Abgrenzungsmechanismen führen und/oder wenden die Dichter jenseits normativer Gattungspoetologie an, um ihre literarische Kreativität in die Materialität eines Kunstwerkes zu übertragen? Wie entwickelt sich der Handwerksdiskurs gegen Ende bzw. nach der sog. Kunstperiode, wenn Genie- und Kreativitätspostulat zunehmend fragwürdig werden, ohne dass sich gleichzeitig neue allgemeinverbindliche Konventionen etablieren?

Veranstalter: Das Teilprojekt C7 »Inspiration und Subversivität.
Künstlerische Kreation als ästhetisch-religiöse Erfahrung«
des DFG-Sonderforschungsbereiches 626
»Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste«
in Zusammenarbeit mit der »Jungen Akademie«
der Berlin Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Akademie der Naturforscher Leopoldina

Tagungsort: Freie Universität Berlin
Institut für Religionswissenschaft
Goßlerstr. 2-4
14195 Berlin
Raum 203 (großer Hörsaal)

Information: m.wilm@fu-berlin.de

Logos: FU Berlin, Sfb 626, JA

	Donnerstag (5.12.)	Freitag (6.12.)	Samstag (7.12.)	
		<i>Kaffee & Brötchen</i>	<i>Kaffee & Brötchen</i>	9:00
		SEKTION 1 (FORTS.): (Arezzo, Italien) Roberta Ascarelli Der Anspruch ein neuer David zu sein: die Praxis der Psalmenübersetzungen und die Entregelung der Poesie. Der Fall Thomas von Schoenfeld.	SEKTION 3: UMBESETZUNGEN (Hamburg) Bernd Hamacher Genie und Kreativität nach dem 'Ende der Kunst': Hegel, Schelling und die Folgen	9:30
		Diskussion	Diskussion	10:00
		(Hamburg) Julia Freytag Poetologische Reflexion der Autorschaft in J. M. R. Lenz' dramatischer Skizze "Pandämonium Germanikum" (1775)	(Gießen) Günter Oesterle Gesellige und intermediale Schreibwerkstatt oder romantische Praxis der Umschrift	10:30
		Diskussion	Diskussion	11:00
		<i>Kaffeepause</i>	<i>Kaffeepause</i>	11:30
		SEKTION 2: KLASSISCHE SETZUNGEN (Berlin) Marie-Christin Wilm Anleitungen zur Herstellung von Freiheit. Ästhetische Programmatik und poetisches Handwerk bei Lenz und Schiller	(Berlin) Olaf Briese Poetenseminar. Der junge Theodor Fontane und die Literatenvereinigung 'Der Tunnel über der Spree'	12:00
		Diskussion	Diskussion	12:30
		<i>Mittagspause</i>	(Georgia, USA) Martin Kagel Intoleranzen: Erinnerung und Intervention in George Taboris Lessing- Rezeption	13:00
14:30	Begrüßung	<i>Kaffee & Süßes</i>	Ende der Tagung	14:30
15:00	Eröffnungsvortrag: (Bayreuth) Wolf G. Schmidt Kunst und Naturordnung. Zur Kulturalisation musikalisch-kosmischer Gesetze im Barock – mit einem Ausblick auf die nachfolgenden Epochen	(Berlin) Hans R. Brittnacher Die Austreibung des Populären. Schillers Bürger-Kritik		
15:30	Diskussion	Diskussion		
16:00	SEKTION 1: GENIEÄSTHETISCHE EIN- UND ANSPRÜCHE (Darmstadt) Ulrike Leuschner Johann Heinrich Mercks Mischung der Gattungen	(Saarland/Berlin) Hendrik Stiemer Theorie und Praxis des künstlerischen Handwerks. Goethes und Schillers 'Schemata über den Dilettantismus'		
16:30	Diskussion	Diskussion		
17:00	(München) Marianne Willems Kreativität und Regel. Zur Soziogenese des Autonomiekonzepts der Kunst und seinen Paradoxien	<i>Kaffeepause</i>		
17:30	Diskussion	(Hannover) Michael Bies Wider das Fabrikenwesen: Kunst und Handwerk bei Goethe		
18:00	<i>Snacks</i>	Diskussion		
18:30	Abendvortrag mit anschließender Diskussion: (Marburg/Berlin) Arbogast Schmitt 'Gott hat alles nach Maß, Zahl und Gewicht geordnet'. Warum die Theorie des Schönen in der Genieästhetik (endgültig) zur Erkenntnistheorie wird.	(Münster) Lars Korten Die Logik des Affekts? Genie und Metrik (1770-1800)		
19:00		Diskussion		
19:30				
20:00	<i>Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen</i>	<i>Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen</i>		